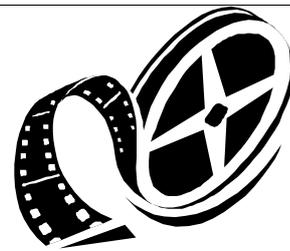


Was ist schon „normal“?
Filmwochenende
zum Europäischen Jahr
der Menschen mit Behinderungen
vom 17.-18. Oktober 2003



Kooperation des Westfälischen Landesmedienzentrums mit der
Akademie Franz Hitze Haus



Das Bild von Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen ist immer noch weitgehend von Klischees bestimmt. Großen Einfluss auf das Verhältnis von Menschen mit Behinderungen und Nichtbehinderten haben die Medien.

Der Film hat sich in seiner über hundertjährigen Geschichte immer wieder mit „Normalität“ und „Anderssein“ beschäftigt. Mit sehr unterschiedlichen Absichten und filmischen Mitteln entstanden auf Spannung und Unterhaltung, aber auch auf Aufklärung und Empathie ausgerichtete Produktionen. Das Spektrum reicht von Monster-Schauen über Integrationshilfen bis zu sozialkritisch engagierten Analysen und Filmen, die für Toleranz und Mitgefühl werben.

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, wie sich die gesellschaftlichen Bilder von Menschen mit Behinderungen in den letzten hundert Jahren verändert oder auch nicht verändert haben. Diesem Thema will sich die Veranstaltung mit vielen Beispielen aus der Filmgeschichte nähern; Tendenzen von Ausgrenzung, Dämonisierung, Verniedlichung oder Integration herausarbeiten.

Die Tagung richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderungen, an Lehrer/innen und Erwachsenenbildner, die das Thema in der Bildungsarbeit behandeln, und an Fachkräfte der Behindertenarbeit, die über das Medium Film einen anderen Blick auf das ihnen vertraute Themenfeld werfen wollen. Explizit eingeladen sind aber auch Filmfreunde und alle, die sich über die gesellschaftliche Wahrnehmung von Menschen mit Behinderungen informieren und leichtfertig gezogene Grenzen zwischen „Normalität“ und „Anderssein“ in Frage stellen wollen.

Information und Anmeldung
über die Akademie Franz Hitze Haus

☎ 0251 / 98 18-0
direkt: 0251 / 98 18-422
Ulrike Heitmann, Maria Hilsing
Fax: 0251 / 98 18-480
e-mail heitmann@bistum-muenster.de

Tagungsnummer: 831 WT

Tagungsbeitrag (incl. Verpflegung):

mit Übernachtung / DZ	35,- €	/ erm. 25,- €
mit Übernachtung / EZ	45,- €	/ erm. 35,- €
ohne Übernachtung	25,- €	/ erm. 15,- €

Tagungsleiterin/Referenten:

Annika Boentert, Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Dr. Hans Gerhold, Filmwissenschaftler und Filmjournalist, Münster

Prof. Dr. Dieter Mattner, Heil- und Sonderpädagoge, Darmstadt, Autor des Buches „Behinderte Menschen in der Gesellschaft. Zwischen Ausgrenzung und Integration“ (Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer 2000)

Dr. Markus Köster, Historiker, Leiter des Westfälischen Landesmedienzentrums, Münster

Programm:

Freitag, 17. Oktober 2003

16.00 Uhr	Anreise und Stehkafee
16.30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung
nachmittags	Der „Elling“ in uns allen: Bilder behinderter Menschen Dr. Hans Gerhold
	Was heißt schon „behindert“? Definitionen und Konstruktionen Prof. Dr. Dieter Mattner
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Film: „Verrückt nach Paris“ (Regie: Pago Balke, Eike Besunden, Dtl. 2002)

Samstag, 18. Oktober 2003

ab 8.00 Uhr	Frühstücksbuffet
9.00 Uhr	Behinderte Menschen in der Gesellschaft. Ein Rückblick Prof. Dr. Dieter Mattner
vormittags	Dämonen, Wahnsinnige und Tyrannen im Stummfilm Dr. Hans Gerhold
	„Unwertes Leben“? Die NS-Zeit Dr. Markus Köster
	„Kriegskrüppel“: Helden mit Handycap Dr. Hans Gerhold
12.30 Uhr- 13.30 Uhr	Mittagessen

nachmittags **Bürgerliche Alpträume der 60er Jahre**

**„Drehtür-“ versus „Anti-Psychiatrie“: Die
70er und 80er**

**Endlich normal? Dynamische „Elite-
Krüppel“ in der Spaßgesellschaft**

**Was ist schon „normal“? Die „Dogma“-
Filme der 90er Jahre**

Dr. Hans Gerhold

**Abschlussrunde: Der (Alp-)Traum vom
perfekten Menschen**

18.30 Uhr Ende